

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 07.11.2018**

Ort: Allgemeine Berufsbildende Schule (ABS), Steffensweg 171, 28217 Bremen

Nr.: XII/05/18

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.50h

anwesend:

Herr Christian Boiselle

Frau Kerstin Eckardt

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Herr Joseph Heseding

Herr Gerald Höns

Herr Marco Juschkeit

Herr Ingo Lenz

Frau Bärbel Schaudin-Fischer

Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Jens Oldenburg

Gäste:

Herr Frank Grönegreß, Schulleitung

Frau Meyer-Mews, SKB

Vertreter\*innen von Waller Schulen

Frau Gerling, Stadtteil-Kurier

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 0:** Ausschussbesetzung
- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/18 vom 28.08.2018
- TOP 3:** Allgemeine Berufsschule Steffensweg: Aktuelle Projekte und Entwicklungen  
Gastgeber: Herr Frank Grönegreß, Schulleitung
- TOP 4:** Integration in berufliche Ausbildung nach Beendigung der Schulzeit an der Allgemeinen Berufsschule  
dazu: Herr Grönegreß, ABS
- TOP 5:** Sportunterricht an beruflichen Schulen im Stadtteil  
dazu eingeladen: Frau Meyer-Mews, SKB
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
- gem. Antrag Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Linkspartei „Ausgestaltung der Planungen zur Berufsschule GAV“
  - Verfügungsmittel: Globalmittelantrag Oberschule Helgolander Straße
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**TOP 0:** Ausschussbesetzung

Gemäß § 23 Abs. 5 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter entsendet die FDP Herrn Marco Juschkeit in den Fachausschuss „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“. Der Ausschuss begrüßt das neue Ausschussmitglied; Herr Juschkeit stellt sich vor.

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung  
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die vorgelegte Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/18 vom 28.08.2018  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Allgemeine Berufsbildende Schule Steffensweg:  
Aktuelle Projekte und Entwicklungen

Herr Grönegreß, Schulleiter, begrüßt den Ausschuss und stellt unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum u.a. Folgendes dar:

- Im Jahr 2017 erfolgte die Umbenennung der Allgemeinen Berufsschule; der neue Name lautet Allgemeine Berufsbildende Schule (ABS).
- Die Schule verfügt über Dependancen in der Theodor-Billroth-Straße, der Valckenburghstraße und Räumlichkeiten an den Schulstandorten Reiherstraße und Dudweiler Straße. Insgesamt besuchen circa 850 Schüler\*innen in 64 Klassen die ABS. Schüler\*innen, die allgemeinbildende Schulen ohne Abschluss verlassen haben, bekommen an der ABS die Chance einen Abschluss nachzuholen.
- Die Schule bietet eine Reihe von verschiedenen Maßnahmen, Bildungsbereichen und Projekten an. Zu nennen sind bspw. die Bereiche Berufsfeldorientierung, betrieblicher Praxiserprobung über „Praktikumsklassen“, „Sprachklassen“, Erfahrungs- und Motivationskurse, Berufsbildungsbereich, Schulmeiderprojekte.
- Gab es im Schuljahr 2016/2017 noch 27 Klassen, die von geflüchteten Jugendlichen besucht wurden, ist die Zahl aktuell auf 20 Klassen gesunken.

Während es in der Zeit der Aufnahme von hohen Schülerzahlen zunächst darauf ankam den Ansturm zu bewältigen, kann zwischenzeitlich an der Qualität des Angebots und des Unterrichts für diese Zielgruppe gefeilt werden. Aus Sicht des Schulleiters ist die Integration der geflüchteten Schüler\*innen in den Schulalltag gut gelungen. Circa 60% haben einen Abschluss erhalten.

Personalausstattung:

Herr Grönegreß weist darauf hin, dass in der Zeit des großen Ansturms eine Reihe von Quereinsteiger\*innen eine Unterrichtstätigkeit an der Schule aufgenommen hat. Die Kollegen\*innen nehmen berufsbegleitend an Fortbildungsprogrammen am LIS teil. Sie haben sich gut eingearbeitet und konnten zwischenzeitlich in den Schuldienst übernommen werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Schule bei der Senatorin für Kinder und Bildung für die Unterstützung im Einstellungsverfahren.

**TOP 4:** Integration in berufliche Ausbildung nach Beendigung der Schulzeit an der Allgemeinen Berufsbildenden Schule

Zu diesem TOP stellt Herr Grönegreß u.a. dar:

- Die Vermittlung in Ausbildungen wird als wichtiges Ziel der ABS dargestellt. Die Angebote der ZBB (Zentrale Beratung Berufsbildung) seien von wichtiger Bedeutung. Aus Sicht der Schulleitung ist das Erlernen eines Berufs für die Schüler\*innen der ABS die erste Wahl, um beruflich Fuß zu fassen. Eltern und Schülerschaft bevorzugen dem gegenüber eher den Besuch von weiterführenden Schulen und höheren Bildungsabschlüssen. Das Interesse an beruflichen Ausbildungsformen sei gering.

- In den Berufsorientierungsklassen können praktische Tätigkeiten erlernt und gleichzeitig ein Schulabschluss erworben werden.  
Circa 10% der Schüler\*innen wechseln nach dem Besuch der ABS in eine Ausbildung, 30 – 40% erreichen die Berufsschulreife oder die Erweiterte Berufsschulreife
- Für unentschiedene Schüler\*innen mit einem mittleren Bildungsabschluss oder der Erweiterten Berufsschulreife besteht innerhalb der ABS die Möglichkeit, Praktikumsklassen zu besuchen.
- Wie könnte aus Sicht der ABS eine höhere Vermittlung in Ausbildungsberufe erreicht werden?  
Positiv bewertet wird folgendes Projekt: 9. Jahrgängen der Oberschulen besuchen die ABS zur Kompetenzfindung. Jeweils für eine Woche lernen die Oberschüler\*innen fünf Bereiche in den schuleigenen Werkstätten kennen und erhalten im Rahmen einer „Talentbeobachtung“ ein direktes Feedback zu ihren Fähigkeiten aus den Abteilungen.  
Laut Darstellung der Vertreterin der Senatorin für Bildung soll der Bereich Potentialanalyse an Schulen ausgeweitet werden. Betriebe suchen Nachwuchs und ein Fachkräftemangel wird sich zunehmend bemerkbar machen.

Der Ausschuss bedankt sich bei der Schulleitung für die informative Vorstellung der Tätigkeitsbereiche und die Möglichkeit, in den Räumen der Schule tagen zu dürfen.

#### **TOP 5:** Sportunterricht an beruflichen Schulen im Stadtteil

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Meyer-Mews von der Senatorin für Kinder und Bildung zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen aus Ausschuss und Publikum wird u.a. Folgendes dargestellt:

- Zur Vorbereitung der Sitzung seien alle Berufsschulen im Stadtteil abgefragt worden. Insgesamt findet in der dualen Berufsausbildung weniger Sport statt (2 Std./Woche sind vorgeschrieben), in den Vollzeitausbildungsgängen würde der Unterricht erteilt.
- Die Erteilung von Sportunterricht hänge entscheidend mit dem Vorhandensein ausreichender Hallenkapazitäten zusammen. Wo Hallen vorhanden sind, werden sie auch genutzt. Lt. Frau Meyer-Mews ist einzubeziehen, dass statt des klassischen Sportunterrichts an Berufsschulen u.U. andere Bewegungsformen gewünscht und notwendig seien (Prävention von Berufskrankheiten durch Rückentraining, Yoga- und Entspannungsangeboten usw.). Hier sind gezielte Angebote wichtig.  
BS GAV: keine Halle vorhanden  
SZ Walle: hat Zugriff auf zwei Hallen, in der gymnasialen Oberstufe und der FOS wird Sportunterricht erteilt, in der beruflichen Ausbildungsgängen finden Kurse statt  
SZ Rübekamp: zuwenig Hallenkapazitäten, in den dualen Ausbildungsgängen kein Sport, in den Vollzeitausbildungsgängen wird unterrichtet (soweit die Hallenkapazitäten dies zulassen)  
Aus dem Ausschuss wird die Vertreterin der Schulbehörde um eine genaue Auflistung gebeten, wie viele Stunden Sport an welcher Berufsschule im Stadtteil erteilt werden.

In der anschließenden Erörterung wird aus dem Ausschuss erneut deutlich formuliert, dass im Stadtteil Sporthallen fehlen und der Bau neuer Hallen dringend erforderlich ist.

Der Ausschusssprecher weist darauf hin, dass auch im dualen System Sportunterricht angeboten werden sollte, ggf. angepasst an die Bedürfnisse junger Erwachsener.

Von Seiten der Betriebe wird z.T. fachbezogener Unterricht der Erteilung von Sportstunden vorgezogen.

Zum Neubau einer Sporthalle im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben BS GAV in der Überseestadt: Die Referentin der Bildungsbehörde stellt dar, dass die Einbeziehung eines Hallenbaus die Planungszeit des Gesamtvorhabens verlängern würde. Eine Koppelung beider Planungen sei deshalb zu überlegen. Ausschussmitglieder äußern dazu, dass eine noch längere Planungszeit GAV natürlich nicht im Interesse des Beirates ist. Ein (seltener) Schulneubau im

Stadtteil stelle aber die seltene Chance dar, eine neue Halle zu planen. Die Halle könne, sofern räumlich möglich, zeitnah auch an anderer Stelle gebaut werden.

Ergebnis:

Der Ausschuss wiederholt seine Forderung nach einer besseren Ausstattung des Stadtteils mit Sporthallen.

Die Vertreterin der Bildungsbehörde sagt zu, dem Ausschuss eine Auflistung erteilter Sportstunden an den Berufsschulen in Walle zuzuleiten.

#### **TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Gem. Antrag Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Linkspartei: „Ausgestaltung der Planungen zur Berufsschule Großhandel, Außenhandel und Verkehr“

Der Ausschusssprecher verliest und erläutert den Antrag (s. Anlage 1).

Die Inhalte des Antrags sind u.a. ausführlich in der Beiratssitzung vom 13.09.2018 thematisiert worden.

Beschluss (einstimmig):

Dem Antrag wird zugestimmt.

Verfüungsmittel Fachausschuss „Bildung“ 2018

hier: Globalmittelantrag Oberschule Helgolander Straße – Wiederinbetriebnahme der schuleigenen Siebdruckwerkstatt

Der Antrag wird erörtert. Die Schule bittet um einen Zuschuss zum Projekt.

Beschluss (einstimmig):

Antrag OS Helgolander Straße:

Der Ausschuss spricht sich für einen Zuschuss in Höhe von 500€ aus.

Die restlichen Verfügungsmittel 2018 (500€) sollen für die Anschaffung/Reparatur von Spielgeräten auf Spielplätzen im Stadtteil verwendet werden.

Schreiben SKB vom 06.11.2018: Bitte um Nennung von Mitgliedern für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen

Lt. SKB haben an den Schulsitzungen für schwere Ordnungsmaßnahmen jeweils zwei externe Personen teilzunehmen. Man bitte um Nennung einer Person aus Walle.

Ergebnis:

Die Ausschussmitglieder bitten um Bedenkzeit. Eine Rückmeldung soll dann an die Vorsitzende erfolgen.

Schreiben Elternbeirat SZ Walle vom 06.09.2018:

Einsatz von Referendaren an Oberstufen nach Änderung der Ausbildungsverordnung

Der Elternbeirat leitete das Schreiben an die Bildungssenatorin sowie an Vertreter der Bürgerschaft und an das Ortsamt/Beirat. Das Schreiben wird erörtert. Im Publikum anwesende Vertreter der Schulzentren Walle und Rübekamp stellen aus Praxissicht die Situation vor.

Stichworte:

- Anrechnung von Referendaren auf Lehrerstunden an den Schulen?
- Auswirkungen der neuen Situation auf budgetierte Schulen vs. nicht budgetierte Schulen
- gute Ausbildung von Referendaren und Entlastung von Mentoren (Entlastungsstunde?)
- ggf. Nachsteuerung des Verfahren seitens der Behörde

Ergebnis:

Die Thematik soll innerhalb der Sitzung am 12.12.2018 vertieft werden. Das Bildungsressort wird um fachliche Begleitung gebeten.

Zur Einführung von „Basisklassen“ ab Schuljahr 2019/20

SKB entwickelt derzeit das Konzept sogenannter Basisklassen. Geschaffen werden soll ein fließender Übergang zwischen Vorkursen und Regelunterricht.

Ergebnis: Die Bildungsbehörde soll gebeten werden, das Konzept im Frühjahr 2019 im Ausschuss vorzustellen.

Aufnahme der Thematik „Prognosezahlen“ auf die Tagesordnung

Die Erörterung der Thematik war für die heutige Sitzung vorgesehen. Auf Nachfrage stellte die Bildungsbehörde dar, dass die Prognosezahlen in die gesamtstädtischen Kapazitätsplanungen für die Schulen eingehen und voraussichtlich im November der Deputation für Kinder und Bildung vorgelegt werden.

Die Erörterung der Zahlen ist somit heute nicht möglich.

Ergebnis: Das Thema soll auf die TO am 12.12.2018 gesetzt werden. Zusätzlich soll SKB um Information gebeten, welche Maßnahmen sich in Hinblick auf Lehrerzumessung und Stunden- zumessung aus den Daten ergeben.

**TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Die Vorsitzende berichtet zum Sachstand:

Das Jugendforum wird sich in neuer Besetzung innerhalb der nächsten Beiratssitzung vorstellen und zu geplanten Projekten berichten.

**TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Reinigungszustand rund um die Oberschule am Waller Ring

Über das PASS-Projekt (angesiedelt am Recyclinghof Findorff) kann der Reinigungszustand rund um die Schule verbessert werden.

Zum Beschluss Ausstattung Oberschule Waller Ring vom 28.08.2018:

Eine Rückäußerung aus der Behörde liegt noch nicht vor. Es wird erneut nachgefragt.

Termine 1. Halbjahr 2019 (bis Ende Amtsperiode)

Mittwoch, 06.02.2019 um 18.30h

Mittwoch, 27.03.2019 um 18.30h (einschl. Erörterung Globalmittelanträge)

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

\_\_\_\_\_  
Petra Müller

\_\_\_\_\_  
Joseph Heseding